

Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

## **Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften investieren 389 Millionen Euro**

**147 Millionen für Neubau / 242 Millionen Euro für Instandhaltung und  
Modernisierung / Zusätzliche finanzielle Mittel in soziale und kulturelle  
Aktivitäten**

**Hamburg, 30. März 2011. Die Hamburger Wohnungsbaugenossen-  
schaften planen 2011 Investitionen von rund 389 Millionen Euro in der  
Hansestadt. Wie die Vorsitzende des Arbeitskreis Hamburger  
Wohnungsbaugenossenschaften e. V. Petra Böhme jetzt mitteilte,  
sollen für 147 Millionen Euro neue Wohnungen entstehen. 242  
Millionen Euro fließen in die aufwändige Modernisierung und  
Instandhaltung des Wohnungsbestandes. „Die Genossenschaften  
haben über 200.000 Mitglieder. Für sie und ihre Familien bauen und  
pflegen wir Wohnraum, in dem man sich wohlfühlen kann. Davon  
profitiert ganz Hamburg als wachsende Stadt“, stellt Böhme fest.**

Der Neubauanteil liegt in diesem Jahr bei 38 Prozent des Gesamtvolumens.  
Der Löwenanteil der Investitionen (62 %) fließt in die Modernisierung und  
Instandhaltung des Wohnungsbestandes. Allein für CO<sub>2</sub>-reduzierende  
Maßnahmen stellen die Genossenschaften 63 Millionen Euro bereit.  
Hamburgweit werden so im laufenden Jahr rund 16 000 Haushalte von der  
Erneuerung ihrer Wohnungen profitieren: angefangen von der verbesserten  
Wärmedämmung bis hin zum Einbau von Solaranlagen und  
energieeffizienter Heiztechnik. So sind bereits 175 Solaranlagen in Betrieb,  
weitere 22 werden im Lauf des Jahres installiert. Gleichzeitig investieren die  
Wohnungsbaugenossenschaften über vier Millionen Euro in  
Begrünungsmaßnahmen und pflanzen in Hamburg rund 800 zusätzliche  
Bäume.

## **Genossenschaften und Gemeinschaft**

„Wir investieren in mehr als nur in Wohnraum und Energiespartechnologien“, erklärt Böhme. „Mit zusätzlichen finanziellen Mitteln setzen sich unsere Mitgliedsunternehmen darüber hinaus für die Weiterentwicklung der Wohnquartiere und das Gemeinwohl ein und tragen zur Stabilität in den jeweiligen Stadtteilen bei.“ So gibt es zahlreiche Nachbarschaftstreffs und -feste, aber auch Jugendarbeit und Seniorenhilfe wird geleistet. Oftmals geht dies von gemeinnützigen Vereinen oder Stiftungen aus, die von den Hamburger Genossenschaften initiiert worden sind. Derzeit sind neun Stiftungen und Vereine aktiv. Diese werden zumeist ehrenamtlich geführt und arbeiten eng mit sozialen Einrichtungen anderer Träger zusammen. Finanziert werden soziale und kulturelle Aktivitäten, wie zum Beispiel der Zusammenhalt zwischen den Generationen, kulturelles Miteinander und Integration, Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt oder die finanzielle Unterstützung von Gemeinschaftseinrichtungen. Und: In den Nachbarschaften gestalten die Genossenschaftsmitglieder die Wohn- und Lebensqualität selbst aktiv mit.

### **Der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.**

ist ein Zusammenschluss von 30 Genossenschaften in der Hansestadt mit rund 130.000 Wohnungen und über 200.000 Mitgliedern. Ziel des Arbeitskreises ist es, Interessen und Aktivitäten Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften zu bündeln und das genossenschaftliche Wohnen bekannter zu machen: Die Genossenschaften stehen für moderne Dienstleistung und größtmögliche Kundenorientierung durch flexible Beratung und guten Service rund ums Wohnen. Das Angebot bietet zeitgemäßen Wohnraum zu fairen Preisen. Service wird genauso groß geschrieben wie Treue und Identifikation mit dem Standort. Weitere Informationen zu den Hamburger Genossenschaften und ihrem Wohnungsbestand unter [www.hamburgerwohnligne.de](http://www.hamburgerwohnligne.de) Anfragen können auch über die Infoline unter 0180 22 44 66 0 (6 Cent pro Gespräch aus dem deutschen Telefonnetz, Mobilpreise können abweichen) gestellt werden.

### **Kontakt Presse:**

SINNSALON Agentur für Kommunikation und Design  
Maxi Pöpperl, freie PR-Beraterin  
Tel.: 040 40 13 15-11  
Fax: 040 40 13 15-14  
Mail: [m.poepperl@sinnsalon.de](mailto:m.poepperl@sinnsalon.de)